



ACADEMIA BALTICA

Advent an der Oder

Über Grünberg und Kloster Leubus nach Breslau und Brieg



Akademiereise nach Polen
in Zusammenarbeit mit Geocultur, Bröskamp Touristik International
und der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein

26. November – 1. Dezember 2025

Einladung

Ein „zehnfach interessantes Land“ – so beschrieb Goethe 1790 die schlesischen Landschaften, von denen wir einige auf unserer Adventsreise besuchen werden. Der schönen niederschlesischen Oderstadt Breslau/Wroclaw mit ihren zahlreichen Kulturdenkmälern wurde 2018 der Titel „European Best Destination“ verliehen. In Breslau wollen wir auch in Kontakt mit der dortigen deutschen Minderheit treten. Die Hinfahrt führt uns zunächst ins schlesische Grünberg/Zielona Góra nahe der Oder/Odra, einst nördlichstes Weinbaugebiet Deutschlands (oder sogar der Welt); die alte Weinbautradition erlebt mittlerweile eine neue Blüte. Weiter geht es zum ehemaligen Zisterzienserkloster Leubus/Lubiąż am Mittellauf der Oder, der monumentale Bau geht auf das 12. Jahrhundert zurück und ist eine der größten barocken Klosteranlagen überhaupt. Südöstlich von Breslau, der „Blume Europas“ (Norman Davies), liegt Brieg/Brzeg an einem alten Oderübergang. Bekannt ist Brieg vor allem für sein prachtvolles Piastenschloss („schlesischer Wawel“) mit seinem Arkadenhof im Stil der Renaissance.

Wir laden Sie ein, diese vier schlesischen Städte mit ihrer außergewöhnlichen Architektur und ihrer bewegten Geschichte mit uns zur Vorweihnachtszeit neu zu erleben.

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Prof. Dr. Heinz Schürmann
Konzeption und Leitung

Routenüberblick

Akademiezentrum Sankelmark (Zustiegsmöglichkeiten: Hamburg, Bielefeld und Langenhagen bei Hannover) – Grünberg (1 Übernachtung) – Kloster Lebus, Breslau (4 Übernachtungen) – Brieg – Hamburg (Ausstiegsmöglichkeiten: Akademiezentrum Sankelmark, Langenhagen bei Hannover und Bielefeld)

Mittwoch, 26. November 2025 In die alte Weinstadt Grünberg/Zielona Góra

Abfahrt am **Akademiezentrum Sankelmark** um 6:00 Uhr, in **Hamburg** um 8:00 Uhr, in **Bielefeld** um 8:00 Uhr, in **Langenhagen bei Hannover** um 10:15 Uhr. Ab hier setzen wir unsere Reise gemeinsam mit allen Teilnehmenden nach dem Zusammentreffen beider Zubringer-Busse fort. Über die deutsch-polnische Grenze geht es weiter nach dem westpolnischen **Grünberg**, etwas westlich der Oder gelegen. Der heutige polnische Name der Universitäts- und Bischofsstadt ist eine wörtliche Übersetzung des deutschen Namens. In Grünberg werden wir im zentralen Qubus Hotel übernachten. Abendessen im Hotel.

Donnerstag, 27. November 2025 Von Grünberg über Kloster Lebus/Lubiąż nach Breslau/ Wroclaw

Frühstück. **Grünberg** wurde 1302 erstmals urkundlich erwähnt. Besonders erwähnenswert war das Tuchmacherhandwerk. Bekannt wurde die Stadt jedoch vor allem durch den Weinbau, der hier seit dem Mittelalter bezeugt ist. Auch der erste deutsche Sekt wurde hier hergestellt. Der Grünberger Wein – überwiegend Weißwein – war früher wegen seines sauren Geschmacks vielfach Gegenstand humoriger Dichtungen. Die Weinbautradition wurde seit der Zeit des Sozialismus wiederbelebt, heute findet hier im September das größte polnische Weinfest (Winobranie) statt. Geplant haben wir für uns eine Weinverkostung. Architektonisch und religionsgeschichtlich äußerst interessant ist auch die alte Fachwerkkirche, ehemals evangelisches Bethaus zum Garten Christi nach dem Vorbild der schlesischen Friedenskirchen, ein kreuzförmiger Bau mit dreigeschossigen Emporen und Mansardwalmdach (heute Kirche der Heiligen Mutter Gottes von Tschenschow). Grünberg ist der Geburtsort des Schriftstellers Otto Julius Bierbaum (berühmtes Zitat: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“). Auch der bekannte polnische Wodka Wyborowa wird hier hergestellt.



Zisterzienserkloster Leubus

Unser nächstes Ziel ist das ehemalige **Zisterzienserkloster Leubus**, das wichtigste Kloster Schlesiens aus dem 12. Jahrhundert, dem eine bedeutende Rolle bei der wirtschaftlichen Erschließung des Landes und später Rekatholisierung zufiel, rund 50 km nordwestlich von Breslau am Ufer der Oder. Im 17. Jahrhundert erfolgte die großartige barocke Umgestaltung. Den gewaltigen zweistöckigen Fürstensaal bezeichnete Georg Dehio als prächtigsten Festsaal Schlesiens. Weiter geht es zum eigentlichen Schwerpunkt unserer Reise, der **Oderstadt Breslau**. Dort werden wir viermal im zentralen, direkt an der Oder gelegenen, bewährten ****Hotel Park Plaza übernachten. Evtl. noch erster kleiner Abendbummel für die noch Munteren in die schön illuminierte Altstadt.

Freitag, 28. November 2025 Erkundung von Breslau, der „Perle an der Oder“

„Kaum eine Stadt war den Launen der Geschichte so ausgesetzt wie **Breslau** – und kaum eine geht so lässig damit um“, charakterisierte Simone Sundermann 2016 (Zeit-online) die Situation der Stadt. Die alte niederschlesische Metropole und Hansestadt Breslau am Oberlauf der Oder ist heute viertgrößte Stadt des Landes sowie katholischer und evangelischer Bischofssitz. Der eigentliche historische Kern in Form einer Burg entstand um etwa 1000 am Kreuzungspunkt wichtiger Handelsrouten auf der heutigen Dominsel durch den Piastenherzog Bolesław I. der Tapfere/Chrobry. Während der Mongolenangriffe wurde die inzwischen zu einer kleinen Stadt gewordene Siedlung 1241 zerstört, jedoch in der Folgezeit maßgeblich durch ins Land gerufene deutsche Siedler wieder aufgebaut. 1261 erhielt Breslau das Magdeburger Stadtrecht. Den Piasten folgten böhmische Herrscher, dann die Habsburger und ab 1742 die Preußen. Seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts wurden die schlimmen Kriegszerstörungen der inzwischen polnischen Stadt vor allem im Zentrum sehr ansprechend und weitgehend nach historischen Vorbildern rekonstruiert. Nach dem Frühstück beginnen wir unsere Stadterkundung. Neben dem historischen Ring (Musterbeispiel des sog. „*ostdeutschen Kolonialgrundrisses*“) mit gotischem Rathaus, schönen Bürgerhäusern und Schachbrettgrundriss erwarten uns eine Reihe weiterer attraktiver Ziele, darunter der doppeltürmige gotische Dom St. Johannes der Täufer, die architektonisch besonders interessante Sandkirche (St. Maria auf dem Sande mit seltenen Springgewölben in den Seitenschiffen), die 1702 von den Jesuiten gegründete Universität mit der berühmten Aula Leopoldina, die erneuerte Synagoge zum Weißen Storch von C.F. Langhans (der Jüngere) und der Alte Jüdische Friedhof u.a. mit dem Grab von Ferdinand Lassalle.



Aula Leopoldina, Breslau

Auch aus der Frühzeit der Architekturmoderne hat Breslau einiges zu bieten, so z.B. die eindrucksvolle Jahrhunderthalle von Max Berg (Weltkulturerbe, nach dem Vorbild des römischen Pantheon), die Breslauer Markthalle von Richard Plüddemann aus dem Jahr 1908, das in Architektenkreisen legendäre frühere Kaufhaus Petersdorff (Kameleon) im Bauhausstil von Erich Mendelsohn. Ohne Frage ist Breslau eine „kulturelle Hochburg“ und gilt bereits seit der Barockzeit als Hauptstadt der Literatur (Angelus Silesius, Friedrich Schleiermacher u.v.a.). Weitere weltbekannte Breslauer Persönlichkeiten sind z.B. der Mediziner Alois Alzheimer, der Physiker Max Born oder der Theologe Dietrich Bonhoeffer. Übernachtung und Abendessen wieder in unserem Hotel.

Samstag, 29. November 2025 Ausflug nach Brieg/Brzeg

Frühstück. **Brieg** liegt am linken Oderufer an einem alten Flussübergang, ca. 40 km südöstlich von Breslau. Gründung im Zuge der mittelalterlichen Ostkolonisation in rechtwinkliger Anlage mit großem Ring und Rathaus in der Mitte sowie der Pfarrkirche St. Nikolaus. Bekannt ist Brieg durch sein prächtiges Piastenschloss, oft „schlesischer Wawel“ genannt, mit einem wunderschönen Renaissance-Arkadenhof, von italienischen Architekten erbaut. Im Zweiten Weltkrieg erlitt die Stadt schwere Zerstörungen. Die klassizistische Synagoge blieb erhalten, ist aber inzwischen profanisiert. Rückfahrt nach Breslau. Für heute ist unser Abendessen in einem typischen Restaurant in der Breslauer Altstadt vorgesehen. Übernachtung im Hotel. Ab dem heutigen Tag ist auch der Weihnachtsmarkt mit vielen traditionellen Spezialitäten in der Innenstadt geöffnet, der sich in den letzten Jahren ständig vergrößert hat.



Piastenschloss, Brieg

Sonntag 30. November 2025 (1. Advent) Nochmal Breslau

Frühstück. Heute oder an einem anderen Tag ist ein Gespräch mit dem früheren Pfarrer der deutschsprachigen Breslauer evangelischen Kirchengemeinde St. Christophori geplant, dem aus dem südpolnischen Teschen/Cieszyn stammenden Probst Andrzej Fober. Außerdem ist Gelegenheit für **eigene Aktivitäten** in der schönen schlesischen Hauptstadt, z.B. für einen Bummel über den Weihnachtsmarkt (bis 21 Uhr geöffnet). Abendessen und letzte Übernachtung in unserem Hotel.

Montag 1. Dezember 2025 Heimwärts

Letztes Frühstück in Breslau. Über die polnisch-deutsche Grenze geht es zurück Richtung **Hamburg, Sankelmark und Bielefeld**. Ankunft abends je nach den Verkehrsverhältnissen.

Unser Reiseleiter

Prof. Dr. Heinz Schürmann studierte Germanistik, Geographie, Kunstgeschichte und Philosophie und befasst sich mit Kultur- und Naturlandschaftsgenese sowie regionaler Literatur insbesondere Ostmitteleuropas und des Orients. Seit mehr als 20 Jahren leitet er Akademiereisen.

Hinweis

Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist die Academia Baltica.

Wir weisen darauf hin, dass kurzfristige Änderungen im Routen- oder Programmverlauf – auch wetterbedingt – trotz langfristiger Planung nicht auszuschließen sind. Innenbesichtigungen vorbehaltlich der Öffnungszeiten.

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität bedingt geeignet. Im Zweifelsfall halten Sie bitte Rücksprache mit der Academia Baltica.

Für die Reise ist ein gültiger Personalausweis erforderlich.

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- Reise im modernen Fernreisebus
- Erfahrener Busfahrer mit guter Gebietskenntnis
- Zusätzliche deutschsprachige, qualifizierte polnische Reiseleitung an den 4 Ausflugstagen
- 1 Übernachtung im ***Qubus Hotel in Zielona Gora/Grünberg
- 4 Übernachtungen im ****Hotel HP Park Plaza in Wroclaw/Breslau (zentral)
- Unterbringung in Doppelzimmern, EZ gegen Zuschlag
- 5 x Frühstücksbuffet im Hotel
- 4 x 3-Gang-Abendmenue im Hotel
- 1 x Abendessen in einem typischen Restaurant in der Breslauer Altstadt (geplant 3-Gänge mit Ente nach alt-polnischer Art)
- Eintrittsgelder für Dom, Aula Leopoldina, Synagoge, Jahrhunderthalle, Synagoge und alter jüdischer Friedhof
- Eintritt Piastenschloss in Brieg
- Führung im Koster Leubus
- Weinprobe in Grünberg

Nicht im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Reiserücktrittversicherung
- Mahlzeiten, wenn nicht ausdrücklich im Programm angegeben
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Trinkgelder und Ausgaben persönlicher Art

Kosten pro Person:

mit Übernachtung im Doppelzimmer: **1.259,- Euro**

mit Übernachtung im Einzelzimmer: **1.482,- Euro**

Stornierungskosten (ausgehend vom Reisepreis)

bis 12.10.2025 25% vom Reisepreis, bis 26.10.2025 40% vom Reisepreis,
bis 11.11.2025 50% vom Reisepreis, bis 19.11.2025 70 % vom Reisepreis,
bis 24.11.2025 80% vom Reisepreis, ab dem 25.11.2025 und Nichtanreise 90 % vom Reisepreis.

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung für 71,00 € (Doppelzimmer) und 79,00 € (Einzelzimmer) pro Person.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Wir empfehlen Ihnen eine rechtzeitige Anmeldung.

Anmeldeschluss ist der 1. September 2025

Unsere Veranstaltungsnummer: 23-25

Informationen und Anmeldung:

Academia Baltica, Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Marion Clausen, Tel.: 04630-55101, m.clausen@sankelmark.de

Illustration: Titelbild: Breslau ID:880008586, Innenteil: Kloster Leubus ID:949119766, Brieg Piastenschloss ID:1139727290, Quelle iStock Photo; Aula Leopoldina, Quelle: privat

Verbindliche Anmeldung zur Akademiereise:

23-25

Advent an der Oder.

Über Grünberg und Kloster Leubus nach Breslau und Brieg

vom 26. November – 1. Dezember 2025

Übernachtung im

Einzelzimmer

Doppelzimmer mit: _____

Ab/bis Akademiezentrum Sankelmark

Ab/bis Hamburg Hauptbahnhof

Ab/bis Bielefeld Hauptbahnhof

Ab/bis Hannover Langenhagen, Berliner Platz

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____

Mobil (bitte unbedingt angeben): _____

Geburtsdatum: _____ / _____

E-Mail: _____

Ernährungsform: vegetarisch , vegan , fleischhaltig ,

andere _____

Nahrungsmittelunverträglichkeiten _____

Wir bemühen uns, Ihre Ernährungswünsche zu berücksichtigen, können dies aber nicht für alle Reiseziele gewährleisten.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden an:

Academia Baltica

Akademieweg 6

24988 Oeversee

m.clausen@sankelmark.de